

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt der Wasser- und Straßenbaudirektion. 1921-1929 1925

2 (11.3.1925)

Verordnungs-Blatt

der

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

Karlsruhe, den 11. März 1925.

Inhalt.

Bekanntmachung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts über die Ausbildung der mittleren Beamten der Wasser- und Straßenbaudirektion am Bad. Staats-
 technikum. — Eisenverdingungspreise. — Personal- und Dienstinachrichten.

Bekanntmachung.

Nr. A 3655.

Ausbildung von mittleren Beamten der Wasser- und Straßenbaudirektion am Badischen Staatstechnikum.

Mit Beginn des Sommerhalbjahres wird am Badischen Staatstechnikum ein neuer zweijähriger Lehrgang für die Ausbildung von Vermessungstechnikern für den mittleren technischen Dienst eingerichtet.

Nach einer allgemeinen Ausbildung im I. Kurs der Tiefbauabteilung setzt die Fachausbildung mit dem II. Kurs ein und findet ihren Abschluß mit einer Staatsprüfung am Ende des IV. Kurses. Die Prüfungsordnung wird demnächst veröffentlicht werden.

Anmeldungen für diesen Lehrgang müssen bis spätestens 15. März an die Direktion des Staatstechnikums Karlsruhe, Moltkestr. 9, gerichtet sein.

Zulassungsbedingungen sind:

- a) Zurücklegung des 16. Lebensjahres,
- b) abgeschlossene Volksschulbildung oder der erfolgreiche Besuch der 4. Klasse einer höheren Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule oder dergleichen),
- c) Nachweis über den erfolgreichen Besuch einer dreiklassigen Gewerbeschule; ausnahmsweise werden auch Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule zugelassen,
- d) zweijährige praktische Tätigkeit,
- e) Leumundszeugnis.

Absolventen der 6. Klasse einer höheren Lehranstalt kann der Nachweis über den erfolgreichen Besuch einer Gewerbeschule oder einer gewerblichen Fortbildungsschule erlassen werden.

Mit dem Winterhalbjahr 1925/26 wird am Staatstechnikum ein weiterer neuer Lehrgang für Kulturtechniker (einschließlich Straßen- und Dammeister) eingerichtet werden, der

nach einem gemeinsamen Unterbau von 3 Halbjahren mit dem IV. Kursus beginnt und mit einer Staatsprüfung am Ende des VI. Kursus seinen Abschluß findet.

Karlsruhe, den 25. Februar 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Dr. Schwoerer.

Eisenverdingungspreise.
Wasserleitung Großscholzhelm.

D.- B.	Firma	Stahlröhren			Gußröhren				
		Rohr-Lichtweiten in mm							
		225	150	100	150	125	100	80	40
		<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
1.	Reuthner & Co., G. m. b. H., Mannheim (höchstes Angebot) vom 16. II. 1925	17,60	8,60	5,52	12,77	10,58	8,25	7,50	4,40
2.	B. Steck, Neckargerach (niederstes Angebot vom 17. II. 1925)	12,75	6,90	4,35	9,90	8,00	6,10	5,15	2,95
3.	Ernst Wilhelm Neuer, Eberbach (Zuschlags- angebot vom 18. II. 1925)	13,58	7,71	5,10	10,99	8,79	6,80	5,37	3,33

Wasserleitung des Caritas-Erholungsheims auf dem Feldberg.

D.- B.	Firma	Liefiern und Verlegen					
		Guß-Muffenrohre			Holzrohre mit Muffen		
		40	60	100	40	60	100
1.	Schwarzwälder Baugesellschaft Freiburg (niederstes Angebot)	4,—	5,20	7,50	—	5,—	7,—
2.	Kindler und Matt in Titisee } (höchstes	9,25	10,—	12,—	—	—	—
3.	Lehr und Motzsch in Freiburg } Angebot)						

Der Zuschlag wurde dem Angebot der Schwarzwälder Baugesellschaft erteilt.

Personal- und Dienstinrichtungen.

Das Staatsministerium hat unterm 4. Februar 1925 beschlossen, den Regierungsrat Albert Engler bei der Wasser- und Straßenbaudirektion zum Bezirksamt Engen zu versetzen.

Durch Entschließung des Herrn Ministers der Finanzen

in den Ruhestand versetzt auf Ansuchen:

der Oberstraßenmeister Friedrich Beck in Gernsbach;

in den einstweiligen Ruhestand versetzt:

der Verwaltungsinspektor Adolf Heller bei der Wasser- und Straßenbaudirektion.

Durch Entschließung der Wasser- und Straßenbaudirektion

ernannt:

zum Vermessungsobersekretär

der Vermessungssekretär Eduard Müller beim Vermessungsamt Konstanz;

versetzt:

die Vermessungsassistenten

Johann Eltgen bei der Wasser- und Straßenbaudirektion zum Obergemeter Rubin in Tauberbischofsheim,

Wilhelm Hauger bei der Wasser- und Straßenbaudirektion zum Obergemeter Gernert in Wertheim,

die Vermessungsgehilfen

Otto Bueb beim Obergemeter Gernert in Wertheim zur Wasser- und Straßenbaudirektion,

Otto Späth bei der Wasser- und Straßenbaudirektion und

Karl Esser beim Vermessungsamt Bruchsal zum Obergemeter Gernert in Wertheim,

Fritz Frommherz und

Eduard Regenscheid bei der Wasser- und Straßenbaudirektion zum Obergemeter Rubin in Tauberbischofsheim;

zugeteilt:

die Regierungsbaumeister

Gustav Fröhner in Heidelberg dem Kulturbauamt daselbst,

Walter Lah beim Kulturbauamt Freiburg dem Wasser- und Straßenbauamt Lörrach,

die Regierungsbauführer

Emil von Neuenstein in Karlsruhe dem Bauamt für das Murgwerk in Forbach,

Max Wagner aus Waldbkirch dem Kulturbauamt Freiburg,

Herbert Weidner aus Mannheim dem Wasser- und Straßenbauamt Heidelberg.